

# DIE TSCHECHISCHEN OPFER VON PLÖTZENSEE

PRESSEMELDUNG ZUR NEUEN AUSSTELLUNG IM GOETHE-INSTITUT

**21|01|2025 - Ob Politiker, Offiziere, Intellektuelle, Handwerker oder Mitglieder des Turnvereins Sokol: Die an der zentralen Hinrichtungsstätte des so genannten Dritten Reiches in Berlin-Plötzensee hingerichteten Bürgerinnen und Bürger der Tschechoslowakei waren - nach den Deutschen - die zweitgrößte nationale Opfergruppe. An die 671 hier ermordeten Tschechoslowaken erinnert nun eine eindrucksvolle Ausstellung im Goethe-Institut, die von der Gedenkstätte Deutscher Widerstand in Zusammenarbeit mit dem tschechischen Archiv der Sicherheitskräfte vorbereitet wurde. Die Vernissage findet am 4. Februar 2025 um 18:00 Uhr statt.**

„Im Berliner Gefängnis Plötzensee starben während des Zweiten Weltkriegs 671 tschechoslowakischen Opfer durch die Hand der Nazis, 611 von ihnen wegen ihrer Beteiligung am Widerstand“, erklärt der Garant der Ausstellung, Jan Boris Uhlíř, PhD. „Unsere Ausstellung stellt weniger als zwei Dutzend von ihnen vor. Mindestens zwei Dutzend Schicksale, die wir nicht vergessen sollten“, fügt Dr. Uhlíř hinzu.

Die Ausstellung *Die tschechischen Opfer von Plötzensee* präsentiert auf dreiundzwanzig großformatigen Tafeln sowohl den politischen und historischen Kontext der Zeit als auch das Schicksal einzelner tschechischer Opfer. Zu sehen sind auch Faksimiles von Todesurteilen und sehr persönliche Dokumente. So erfährt der Besucher zum Beispiel das tragische Schicksal von Irena Bernášková, der ersten tschechischen Frau, die im sogenannten Dritten Reich hingerichtet wurde. „Natürlich gibt es da auch die Geschichte von Julius Fučík, dem wohl berühmtesten tschechischen Opfer von Plötzensee“, sagt Anaïs Boelicke, Leiterin des Goethe-Instituts in Prag. „Neben der Öffentlichkeit bekannten Gesichtern und Namen würdigt die Ausstellung auch einige vergessen geglaubte Schicksale, wie das des Tischlers František Hánek, der in den sogenannten Blutigen Nächten im September 1943 hingerichtet wurde. Dank des Archivs der Sicherheitskräfte drucken wir in der Ausstellung auch den letzten Brief von Hánek an seine Familie ab“, so Boelicke weiter.

Die Ausstellung war bereits in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand in Berlin zu sehen und wurde kurz im tschechischen Parlament präsentiert. Vom 4. Februar bis zum 30. April wird sie in einer neuen grafischen und räumlichen Gestaltung im Goethe-Institut in Prag zum ersten Mal in einer tschechisch-deutschen Version gezeigt. Die Ausstellung steht unter der persönlichen Schirmherrschaft von Seiner Exzellenz Andreas Künne, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Prag. „Ich empfehle diese Ausstellung vor allem der jüngeren Generation. Es ist sehr wichtig, sich an die Geschichten dieser Helden zu erinnern und zu wissen, dass wir

Goethe-Institut e.V.  
Zweigstelle Tschechische  
Republik  
Masarykovo nábřeží 32  
CZ - 110 00 Praha 1  
IČO: 43000894  
DIČ: CZ683868819  
[www.goethe.de/tschechien](http://www.goethe.de/tschechien)

[www.goethe.de](http://www.goethe.de)

**GOETHE  
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

unsere heutige Freiheit auch den Widerstandskämpfern verdanken, deren Opfer nicht in Vergessenheit geraten werden. Wir freuen uns, dass wir als Archiv an dieser Ausstellung teilnehmen können, die eine Reihe wichtiger Materialien aus dem von uns verwalteten 141-Fonds präsentiert“, fügte Miroslav Urbánek, Direktor des Archives der Sicherheitskräfte, hinzu.

Die Eröffnung der Ausstellung findet am 4. Februar um 18:00 Uhr im Prager Goethe-Institut statt, die Öffentlichkeit und Medienvertreter sind herzlich eingeladen. Die Ausstellung wird in den kommenden Monaten durch ein reichhaltiges Begleitprogramm mit Filmvorführungen, Diskussionen, Gesprächen mit Nachkommen der Hingerichteten sowie Arbeitsblättern für Schulen ergänzt.

**Was?** Ausstellung *Die tschechischen Opfer von Plötzensee*

**Wann?** Vom 5. Februar bis 30. April 2025, **Eröffnung** am 4. Februar um 18:00 Uhr.

**Wo?** Goethe-Institut Tschechien, Masarykovo nábřeží 32, Prag 1

**Website:** [www.goethe.de/tschechien](http://www.goethe.de/tschechien)

**Eintritt frei**

**Kontakt:** Tomáš Moravec | Goethe-Institut Tschechien | 00420 / 721 434 624 | [tomas.moravec@goethe.de](mailto:tomas.moravec@goethe.de) | [www.goethe.de/tschechien](http://www.goethe.de/tschechien)

**Goethe-Institut e.V.**  
**Zweigstelle Tschechische Republik**  
Masarykovo nábřeží 32  
CZ - 110 00 Praha 1  
IČO: 43000894  
DIČ: CZ683868819  
[www.goethe.de/tschechien](http://www.goethe.de/tschechien)